Der Vortrag von Trautvetter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichtigungen.

Im Oktoberheft, S. 468, 26. Seile von oben, muß es ſtatt „Gottardo" heißen: „*Gallardo*".

Im Septemberheft muß es auf S. 414, Zeile 23 von oben, „*Lehre*" heißen, nicht „Lüge".

Der Vortrag von *Trautvetter:* „Iſt das Wort Gottes der Bibel das, was die Theologen heute daraus machen?" iſt als *Separatdruck* erſchienen und von der „*Pazifiſtiſchen Bücherſtube*", Zürich, Gartenhofſtr. 7, zu beziehen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Zu der Stelle aus *Kierkegaard* habe ich mir einen Text hinzuzufügen erlaubt, um die einheitliche Form dieſer Anfangsbetrachtungen feſtzuhalten. Der für dieſes Heft beſtimmte Teil des Aufſatzes: „*Reformation nach vorwärts oder rückwärts?*" mußte wegen des Andranges von dringlichem anderem Stoff leider gekürzt werden. Der Beitrag über die *Abwertung* iſt eine Antwort auf meine bittende Frage nach einer fachkundigen Aeußerung darüber. Die Rubrik „*Zur ſchweizeriſchen Lage*" in der „Rundſchau" durfte diesmal wegbleiben. Der Beitrag von *Bietenholz* über das Korporationenweſen leiſtet etwas, was notwendig iſt.

Worte.

Gott ſpricht nicht immer mit der gleichen Stärke zu den Menſchen. Oft verharrt er ihnen gegenüber im Schweigen, nachdem er ſich durch einige ſchwere und wichtige Bezeugungen erklärt und ſeine Stimme nicht die Wirkung gehabt hat, die ſie hätte haben ſollen. Mehr als man ſo denkt, iſt es notwendig, die Zeiten Gottes zu beachten, und das Hauptſtudium eines Jüngers Chriſti muß ſein, all ihre Momente richtig zu verwerten. *Abbé de Rancy.*

Vereinigung der „Freunde der Neuen Wege.

Jahresverſammlung

Sonntag, den 22. November 1936, in Zürich (Gartenhofſtraße Nr. 7).

10.00 Uhr: Geſchäftliche Verhandlungen. (Wichtige Beſchlüſſe über die „Neuen Wege".)

13.00 „ Gemeinſames Mittageſſen im „Volkshaus".

14.15 „ Vortrag von *Margarethe Susmann* über: „*Die geiſtigen Tragkräfte des Faſchismus und ihre Bekämpfung.*"

Zahlreiches Erſcheinen unſerer Mitglieder ſowie weiterer Freunde unſerer Bewegung erwartet *Der Vorſtand.*